



GEMEINDE- NACHRICHTEN TOBAJ

Tobaj-Punitz-Deutsch/Tschantschendorf-Kroatisch/Tschantschendorf-
Hasendorf-Tudersdorf

März 2008 Ein Bürgerservice der Gemeindeverwaltung **Nr. 01/2008**

Zugestellt durch
post.at

Förderung für Semesternetzkarten durch Land und Gemeinde

Das Land Burgenland gewährt beginnend mit dem Sommersemester 2008 Studenten/Studentinnen, die außerhalb des Burgenlandes ein Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule absolvieren, eine Förderung zu den Kosten für die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort.

Ausmaß der Förderung: **50 % der nachgewiesenen Kosten**
(Semesterfahrkarte oder Monatsfahrkarte)

Fördervoraussetzungen:

1. Hauptwohnsitz im Burgenland zum jeweiligen Semesterbeginn
2. Inskriptionsbestätigung als ordentliche/r Hörerin/Hörer an einer Österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule außerhalb des Burgenlandes
3. Nachweis des Erwerbs einer Semesternetzkarte (Monatskarte)
4. Die Förderung kann nur bis einschließlich jenes Semesters gewährt werden, in dem der/die Antragsteller/in das 27. Lebensjahr vollendet.

Die Antragstellung ist unabhängig vom Studienerfolg, ist an keinen Bezug der Familienbeihilfe gebunden und außerdem einkommensunabhängig.

Antragstellung:

Sommersemester: 01. März bis 15. Juli
Wintersemester 01. Oktober bis 15. Feber

Der Antrag ist beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde einzubringen.

Bei der Antragstellung sind vorzulegen:

**Inskriptionsbestätigung als ordentlicher Hörer
Semesterkarte (Monatskarte) im Original
Bankverbindung**

Förderung durch Gemeinde:

Der Gemeinderat der Gemeinde Tobaj hat am 27. März 2008 beschlossen die restlichen 50 % der Kosten der Semesternetzkarten den Studenten/innen zu ersetzen. Als Richtlinien kommen die Richtlinien des Landes zur Anwendung. Eine gesonderte Antragstellung ist nicht notwendig.



Dickdarmkrebsvorsorge

In der Gemeinde Tobaj wird auch heuer wieder die Vorsorgeaktion „Dickdarmkrebs“ durchgeführt.

Mit dieser Post erhalten alle Gemeindebürger im Alter **von 40 – 80 Jahren** wieder ihren persönlichen **Stuhltest**. Dieser Stuhltest ist die derzeit wirksamste und sicherste Methode um Geschwülste im Darm rechtzeitig zu erkennen und damit ihr Leben zu retten.

Nehmen sie sich diese Zeit – nur wenige Minuten in wenigen Tagen – und absolvieren sie diesen Test auf Blut im Stuhl.

Von der Gemeinde ergeht die Aufforderung im eigenen Interesse an der Vorsorgeaktion unbedingt mitzumachen !

Testzeitraum und Abgabetermin

Zustellung der Testpäckchen: **mit dieser Post**

Testzeitraum: **10. – 13. April 2008**

Abgabetermin: **Montag, den 14. April 2008**

Abgabe des Testes: a) bei der Kreisärztin Dr. Karin Grün
in Deutsch Tschantschendorf 157
Montag 13.00-15.00 Uhr und
Dienstag 16.00-18.00 Uhr
oder
b) beim Hausarzt

Altkleidersammlung 12. April 2008

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland führt

am Samstag, den 12. April 2008

im Bezirk Güssing wieder eine Altkleidersammlung durch.

Die Sammlung wird so durchgeführt, dass jeder Haushalt ca. 10 Tage vorher einen Plastiksack erhält, auf dem nähere Angaben über die Art der Sammlung und die Verwendung des Spendegutes vermerkt sind. Ein Sack beinhaltet ca. 9-10 kg Alttextilien und Schuhe.

Die Säcke sollten **am Sammeltag morgens bis spätestens 08.00 Uhr** zu den Sammelplätzen gebracht werden, wo sie von Gemeindearbeitern bzw. Feuerwehrleuten abgeholt werden.

Sollten sie aus irgendwelchen Gründen keinen Plastiksack bekommen haben, so können sie diesen auch im Gemeindeamt Tobaj erhalten.



Kindergartenbenefizfußballturnier Montag, 12. Mai 2008

Einladung

Kindergartenbenefizfußballturnier

Teilnehmende Mannschaften:

Feuerwehr Dt-Tschantschendorf Feuerwehr Punitz
 Feuerwehr Kr-Tschantschendorf/Tudersdorf Feuerwehr Tobaj

Pfingstmontag, den 12. Mai 2008, Beginn: 13.30 Uhr

Sportplatz Punitz

Mit dem Reinerlös werden Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten Deutsch Tschantschendorf durchgeführt sowie Spielgeräte angekauft. Die gesamte Bevölkerung wird zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Landwirtschaftskammerwahl 2008

Zahl der Wahlberechtigten: **630**
 Wahlbeteiligung: **47,46 %**

Wahlspren- gel Jahr der Wahl	wahl- berechtigt	ab- gegeben	ungültig	gültig	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%
Tobaj										
2008	225	80	0	80	79	98,75	1	1,25	0	0,0
2003	236	85	0	85	73	85,88	5	5,88	7	8,24
Punitz										
2008	116	60	1	59	41	69,49	15	25,42	3	5,08
2003	124	60	0	60	37	61,67	20	33,33	3	5,00
Dt-Tschdf										
2008	204	101	3	98	72	73,47	13	13,27	13	13,27
2003	219	109	0	109	81	74,31	22	20,18	6	5,50
Kr-Tschdf										
2008	40	25	0	25	22	88,00	1	4,00	2	8,00
2003	45	20	0	20	18	90,00	2	10,00	0	0
Hasendf										
2008	18	13	0	13	11	84,62	2	15,38	0	0,0
2003	24	17	0	17	16	94,12	1	5,88	0	0,00
Tudersdf										
2008	27	20	0	20	13	65,00	5	25,00	2	10,00
2003	33	20	0	20	14	70,00	6	30,00	0	0,00
Gemeinde										
2008	630	299	4	295	238	80,68	37	12,54	20	6,78
2003	681	311	0	311	239	76,85	56	18,01	16	5,14



Wohnhausanlagen der Gemeinde

Wohnungsbau in Hasendorf – eine Erfolgsgeschichte



Innerhalb der letzten 4 Jahre wurden in Hasendorf durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) bereits 3 Wohnhäuser mit je 4 Wohnungen (insgesamt 12 Wohnungen), die im übrigen eine eigene Biomasse-Hackschnitzelheizung haben, errichtet.

Neue Wohnhausanlage mit Reihenhäusern in Hasendorf

Nachdem alle 12 Wohnungen bereits vergeben sind und weitere Nachfrage an Wohnungen verzeichnet wird, ist die OSG gemeinsam mit der Gemeinde Tobaj gerade dabei, Planungsunterlagen für ein weiteres Wohnhaus zu erstellen. Außerdem sollen erstmals in Hasendorf auch Reihenhäuser entstehen. Der Baubeginn ist bereits für Sommer dieses Jahres geplant.

Wohnungsbau in Tudersdorf

Auch in Tudersdorf ist geplant eine Wohnhausanlage zu errichten. Nachdem es bereits Interessenten gibt, wird es demnächst konkrete Gespräche geben. Interessenten für eine Wohnung mögen sich umgehend bei der Gemeinde Tobaj oder bei der OSG melden, damit sie noch in die Planungsphase eingebunden werden können.

Auskünfte betreffend Kosten, Pläne usw.:

Gemeindeamt Tobaj, 7540 Tobaj 107, Hr. Radits 03322/42458-3 bzw.

OSG, 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel.: 03322/404

Flächenwidmungsplanänderung Auflage des Entwurfes

Von der Gemeinde Tobaj wurde die Absicht zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des Raumplanungsgesetzes kundgemacht.

Mit Kundmachung vom 04. März 2008 wurde nunmehr der Entwurf des Änderungsplanes für **8 Wochen** zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt innerhalb dieser Auflagefrist Erinnerungen einzubringen. Nach Abschluss der Auflagefrist wird die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgen. Sollten sie also konkret irgendwelche Bauvorhaben planen, so setzen sie sich diesbezüglich umgehend mit dem Bürgermeister oder dem Gemeindeamt in Verbindung.



Holzheizungen - Förderaktion

Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung unterstützt den Einsatz von klimaschonenden und umweltfreundlichen Heizungsanlagen und fördert mit dieser Aktion die Errichtung von Pellets-, Hackgut- und Stückholzkesseln in privaten Haushalten.

Was wird konkret gefördert ?

Holzzentralheizungsgeräte betrieben mit Pellets, Hackgut oder Stückholz
bis zu einer Nennleistung von 50 kW sofern sie der Beheizung von Wohnflächen dienen.

Wer erhält Förderung und in welcher Höhe ?

Der Antrag kann ausschließlich von Privatpersonen gestellt werden. Die Förderung wird in Form einer Pauschale ausbezahlt:

- **EUR 800,00 für Pelletskessel**
- **EUR 400,00 für Hackgut- und Stückholzkessel**

In welchem Zeitraum läuft die Förderaktion ?

Die Förderaktion läuft von **01. April 2008 bis 30. November 2008**

Die Rechnung der Kesselanlage (incl. Zahlungsnachweis) muss bei Einreichung als Kopie vorliegen. Die Rechnung muss innerhalb des Zeitraumes 22.02.2008 bis 31.10.2008 datiert sein.

Der Antrag muss spätestens drei Monate nach Rechnungslegung, jedenfalls vor dem 30.11.2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingelangt sein.

Wie komme ich zur Förderung ?

Das Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting www.public-consulting.at.

- **Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben sowie**
- **eine Kopie der Rechnung und des Zahlungsscheines**

sind per Post, Fax oder E-Mail (gescannte Dokumente) an folgende Adresse zu schicken:

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Türkenstraße 9
1092 Wien
Fax: 01/31631-99264
Holzheizungen@kommunalkredit.at

Auskünfte: 01/31631-264 oder -265

Förderung des Landes:

Die Kombination mit etwaigen Landes- und Gemeindeförderungen ist zulässig.

*Die nicht rückzahlbaren Zuschüsse des Landes Burgenland von € 2.500,00 für **Biomasseheizungen** (Pellets, Stückholz und Hackgut) werden zusätzlich gewährt. Wie den Medien entnommen werden konnte, soll dieser Betrag auch erhöht werden.*

Das Gemeindeamt ist ihnen bei der Antragstellung behilflich.



Fahrtkostenzuschuss Frist: 30. April

Die Richtlinien betreffend die Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses werden hiermit wieder in Erinnerung gerufen.

Voraussetzungen:

- der Weg zum Arbeitsplatz muss mindestens 25 km betragen (einfache Wegstrecke)
- der Hauptwohnsitz muss im Burgenland liegen
- innerhalb des VOR (Verkehrsverbundes Ostregion) u.a. Verbundformen muss die Unzumutbarkeit des öffentlichen Verkehrsmittels gegeben sein
- Einkommensgrenzen
 - € 2.345,00 brutto für Alleinverdiener (+ 10 % für Ehepartner + 10 % für jedes Kind, für welches Familienbeihilfe bezogen wird)
 - € 3.752,00 brutto Familieneinkommen

Antragsfrist:

01. Jänner bis 30. April (für das Jahr davor)

Antragstellung im nachhinein für das vorangegangene Kalenderjahr.

Höhe der Förderung:

- Von 25 km bis 50 km bis zu **€ 154,00** jährlich
- Von 51 km bis 100 km bis zu **€ 205,00** jährlich
- Über 100 km bis zu **€ 306,00** jährlich

Anträge können Sie sich vom Formularserver des Landes herunterladen und im Gemeindeamt abholen.

Neue Schnellbusverbindung nach Eisenstadt

Seit 02. Jänner 2008 gibt es Montag bis Freitag (an Werktagen) eine neue

Schnellbusverbindung von Oberwart nach Eisenstadt (über Bernstein und Oberpullendorf)

Hinfahrt:

Abfahrt:	07.45 Uhr	Hauptplatz Oberwart
Ankunft:	09.10 Uhr	Domplatz Eisenstadt

Um diesen Bus in Oberwart zu erreichen müssen sie in **Güssing den Bus um 06.50 Uhr** nehmen.

Rückfahrt:

Abfahrt:	13.25 Uhr	Domplatz Eisenstadt
Ankunft:	14.55 Uhr	Hauptplatz Oberwart

Fahrpreis: € 16,40

Nähere Auskünfte erhalten sie unter www.suedburg.at 03352/38974
www.vor.at 0810 22 23 24



Sperrmüllentsorgung behandeltes Holz

Trennung von behandeltem und unbehandeltem Holz:

Um bei der Entsorgung zusätzliche Kosten zu sparen, wird zukünftig streng zwischen behandeltem und unbehandeltem Holz getrennt. Für das behandelte Holz wird es einen eigenen Container geben. Für diesen Container gibt es einen günstigeren Entsorgungstarif.

Demontage von Eisenteilen:

Sollten bei Gegenständen von Sperrmüll insbesondere an Möbelstücken größere Eisenteile befestigt sein, so wird ersucht diese zu demontieren. Einerseits werden bei der Entsorgung von Sperrmüll Kosten gespart (Entsorgungstarif richtet sich nach dem Gewicht) und andererseits kann das Eisen derzeit zu einem angemessenen Preis verkauft werden.

70 Jahrestag des Anschlusses

Am 12. März jährte sich zum 70. Mal der Tag an dem der Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland erfolgte.

Abschied von Österreich

Mit Einmarschdrohungen wurde Bundeskanzler Schuschnigg gezwungen am 11. März 1938, um 19.47 Uhr seinen Rücktritt zu erklären.

So manche Gemeindebürger werden sich noch an die Abschiedsrede des Bundeskanzlers Schuschnigg anlässlich seines Rücktritts erinnern können. Er erklärt darin, dass ihn der Bundespräsident beauftragt habe, dem Volk mitzuteilen, dass der Gewalt gewichen wird. Schuschnigg beendet seine Ansprache: „ *So verabschiede ich mich in dieser Stunde von dem österreichischen Volk mit einem deutschen Wort und einem Herzenswunsch: Gott schütze Österreich!*“

Am 12. März 1938 erfolgte der Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland. Unversöhnliche Gegensätze zwischen politischen und ideologischen Lagern haben dem Aggressor den Anschluss leicht gemacht.

In den letzten Jahren wurde sehr viel über das Verhalten Österreichs beim Anschluss sowie die Rolle Österreichs im Zweiten Weltkrieg (Täter oder Opfer) diskutiert. Es ist sicherlich wichtig, dass dies diskutiert und aufgearbeitet wurde.

Noch wichtiger erscheint es aber, daraus entsprechende Lehren zu ziehen, sich vor allem zu fragen, ob so etwas wieder passieren kann. Dass so etwas wieder passieren kann, wurde in der Verfilmung des Versuchs in einer amerikanischen Schule (Titel: „Die Welle“) dramatisch vor Augen geführt.

Gibt es nicht auch heute unversöhnliche Gegensätze auf allen Ebenen. Wir sollten deshalb ständig bemüht sein nicht jenen Nährboden zu schaffen, der zu den Ereignissen von 1938 geführt hat. Ein Leben in Frieden und Freiheit führt leicht zu Unzufriedenheit und Nachlässigkeit. Wir sollten diesen Jahrestag zum Anlass nehmen, um Wachsam zu sein. Wir sollten das Miteinander vor das Gegeneinander stellen und Brücken bauen trotz unterschiedlicher Auffassungen.

Der Gemeindebeamte



Meine Gemeinde sorgt für ...

Was unsere Gemeinden alles leisten.....



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch Sonderschulen, Polytechnische Schulen und Berufsschulen werden zu einem beträchtlichen Teil von den Gemeinden mitfinanziert. Aber auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Stürme, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im so genannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen. Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die



Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder der Gemeindeebene wählen gehen können. Aber auch die Wahlen zu den Jagdausschüssen und der Landwirtschaftskammer werden von der Gemeinde organisiert. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Ihre Gemeinde ist ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohl fühlen können.

Den Informationen des Gemeindebundes darf zu diesem Thema folgendes angefügt werden:

Auch sehr viele privatwirtschaftliche Angelegenheiten sind im Bereich der Gemeinde zu erledigen. Sehr vieles wird auch im Bereich des Bürgerservice vom Gemeindeamt erledigt („Steuerausgleich“, Arbeitslosenangelegenheiten, Pensionsangelegenheiten, Anmeldung Schnapsbrennen und vieles mehr).

Gerade in den letzten Jahren wurden immer mehr Agenden des Bundes und des Landes den Gemeinden übertragen (Digitale Katastralmappe, Wohnbauförderung, Heizkostenzuschuss u.a.)

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer u. Medieninhaber: Gemeinde Tobaj, Tobaj 107
Für den Inhalt verantwortlich: OAR Radits Ewald



Autowrack-Entsorgung

Von der Gemeinde Tobaj wird wieder eine Entsorgung von Autowracks sowie von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen organisiert.

Abholtermin wird telefonisch bekannt gegeben

Die Abholung der Fahrzeuge ist **kostenlos** (mit oder ohne Typenschein). Wir bitten sie trotzdem den Typenschein, wenn vorhanden, bereitzuhalten.

Die Abholung wird vom Haus erfolgen. Die Zufahrt (befestigt) muss mit dem LKW möglich sein.

**Anmeldungen im Gemeindeamt Tobaj
Tel.: 03322/42458
bis spätestens 11. April 2008**

Rezeptgebühren – Deckelung

Für alle Personen, die Rezeptgebühren bezahlen müssen, gibt es ab 01. Jänner 2008 eine wesentliche Erleichterung. Rezeptgebühren müssen nämlich pro Kalenderjahr nur mehr im Ausmaß von maximal 2% des Jahresnettoeinkommens einrichtet werden.

Die Rezeptgebühr beträgt weiterhin € 4,80. Eine Befreiung gab es bisher nur für Personen mit geringem Einkommen.

Nunmehr wird ein Rezeptgebührenkonto eingeführt. Sobald die summierten bezahlten Rezeptgebühren 2% des Jahresnettoeinkommens übersteigen, sind keine Rezeptgebühren mehr zu bezahlen. Das Erreichen der Obergrenze wird beim Arzt beim Stecken der E-Card angezeigt, der dann einen entsprechenden Vermerk auf dem Rezept anbringt. Damit weiß der Apotheker, dass keine Gebühr einzuheben ist. Die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens erfolgt amtswegig. Als Grundlage dient immer das vorangegangene Kalenderjahr.

WICHTIG !

- **Ein Antrag ist nicht erforderlich, die Obergrenze wird automatisch errechnet**
- **Bisherige Befreiungen bleiben weiterhin aufrecht**
- **Auskünfte erhalten sie unter 050124-3360 (Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr)**

Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen

Für den Gerichtssprengel Güssing, Jennersdorf und Oberwart wird im Bezirksgericht Oberwart regelmäßig ein Gerichtstag abgehalten.

Ort: Bezirksgericht Oberwart

**Zeiten: Jeden ersten, dritten und vierten Dienstag im Monat
09.00 – 12.00 Uhr**



Werbeveranstaltungen

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem netten Beisammensein wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbeure Produkte verkauft. „Auf Gebühren“ und „Zuschläge“ von „Gratisreisen“ wird oft nicht hingewiesen und Konsumentinnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es folgende neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden.
- Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während der Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Auf wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirkshauptmannschaft des Veranstaltungsortes. Das Gemeindeamt ist Ihnen dabei behilflich.

Informationsfolder gibt es kostenlos unter der Grathotline Tel.: 0800 20 20 74 oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at

Katzenvermehrung

Der Verein „Tierschutz Burgenland“ ersucht um folgende Verlautbarung:

Die Katzenvermehrung nimmt leider immer mehr zu. Der Tierschutz Burgenland möchte darauf hinweisen, dass die Kastration der Freilaufkatzen gesetzlich vorgeschrieben ist.

Wir möchten alle Katzenfreunde auffordern, ihre Tiere kastrieren zu lassen. Leider gibt es noch immer Menschen, die Katzenbabys ertränken, erschlagen oder andere Möglichkeiten der Beseitigung unerwünschten Nachwuchses anwenden. Aber auch den vielen Katzen, die überleben geht es nicht viel besser. Sie werden zu Streunern, vermehren sich unkontrolliert und verbreiten Krankheiten.

Es soll nun mit aktiver Hilfe der Gemeinden und den Tierärzten eine Aktion zur Kastration von Katzen gestartet werden.

Auskünfte: Tierschutz Burgenland, Frau Eva Weidner, Tel.: 0664/2788908



Projekt „Jugendtaxi“ ab. 01.04.2008

Vom Gemeinderat der Gemeinde Tobaj wurde am 27. März 2008 das Projekt „Jugendtaxi“ beschlossen (Förderung in Form eines Kostenzuschusses zu den Taxifahrten durch Jugendliche der Gemeinde)

Von der Gemeinde Tobaj werden an die Jugendlichen „**Jugendschecks**“ zum Preis von € 2,50 ausgegeben. **Ein Jugendscheck hat einen Wert von € 5,00**. Der Scheck hat die Größe eines Geldscheines, sodass dieser bequem in die Briefftasche passt. **Diese Gutscheine können bei sämtlichen Taxiunternehmen des Burgenlandes eingelöst werden.**

Die Taxiunternehmen rechnen mit der Gemeinde regelmäßig ab.

Anspruchsvoraussetzungen:

Alter der Jugendlichen: **16 bis 20 Jahre (Studenten bis 27 Jahre)**

Zahl der Schecks: **4 Schecks pro Person und Monat**

Gültigkeit des Schecks: ab 01. April 2008

Die Schecks werden ab 01. April zu den Öffnungszeiten im Gemeinde Tobaj zum Preis von € 2,50 ausgegeben. Der Jugendscheck kann auch als Geschenkartikel im Gemeindeamt erworben werden (Motto: Schenken sie Verkehrssicherheit!).

Die Jugendlichen der Gemeinde werden eingeladen von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Mit dieser Maßnahme soll ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und auch zur Sicherheit der Jugendlichen geleistet werden.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

SPRECHTAGE

Ort. Kammer für Arbeiter und Angestellte
7540 Güssing, Hauptstraße 59

Zeit: 09.00-14.00 Uhr

01. April 2008	01. Juli 2008	07. Oktober 2008
15. April 2008	15. Juli 2008	21. Oktober 2008
06. Mai 2008	05. August 2008	04. November 2008
20. Mai 2008	19. August 2008	18. November 2008
03. Juni 2008	02. September 2008	02. Dezember 2008
17. Juni 2008	16. September 2008	16. Dezember 2008

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Burgenland
7001 Eisenstadt, Ödenburger Straße 8
Tel.: 05 03 03

E-Mail: pva-lsb@pva.sozvers.at
www.pensionsversicherung.at